

Klasen-Gemälde in der Schweiz entdeckt



v. l. Dr. Werner Stockfisch, Gabriele Richter, Birgit Hesse, Klaus Lehmbecker und Erhard Blaut (stellv. Vorsitzender Museumsverein) vor dem Klasen-Bild „Eisfischer“.

„Unbekannter Klasen“ – so das Thema der Ausstellung im INSELMUSEUM Kirchdorf, welche am 21. August 2010 von Poels stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter eröffnet wurde.

Einem bereits verschollen geglaubten Gemälde des Malers Karl Christian Klasen wurde hier besondere Aufmerksamkeit zuteil. Das großformatige Bild „Die Eisfischer“ stammt als Leihgabe aus Privatbesitz und zeigt das Doppelporträt zweier Fischer von Poel. Zu sehen sind Alfons Waack und Heinrich Schwarz – auch „Swatt“ genannt – auf dem Weg zum Aalstechen auf dem Eis. Das Motiv einfacher Menschen, hier die Fischer, war für Klasen der Anstoß und letztlich auch das Ergebnis der schöpferischen Leistung, mit der er die Hingabe an das Wesen der Menschen, denen er sich verbunden fühlte, erkennen lässt. Dieses Gemälde stellt den Höhepunkt seines malerischen Könnens dar.

Auf Anraten und Drängen von Freunden reichte der damals 27-jährige Künstler das Bild zur Deutschen Kunstausstellung 1940 in München ein, welches dort nicht nur angenommen wurde, sondern auch gekauft werden konnte. Auf Umwegen tauchte das Bild nach Jahren schließlich in der Schweiz auf.

Dass wir dieses bisher unbekanntes Werk von Klasen heute der Öffentlichkeit zeigen können, ist dem Engagement eines Einzelnen zu verdanken. Der 1. Vorsitzende der Karl-Christian-Klasen-Gesellschaft, Klaus Lehmbecker, hat dieses Bild aufgespürt. Er ist über 1.000 Kilometer gefahren, um es persönlich in der Schweiz abzuholen. „Ich habe zwei Nächte nicht geschlafen, weil ich mir nicht sicher war, ob ich dieses Bild auch durch die Zollkontrolle an der Grenze bringen könnte“, gestand er und war glücklich, als er von den Zöllnern dann einfach durchgewinkt wurde. Landrätin Birgit Hesse würdigte in ihrem Grußwort den persönlichen Einsatz des 1. Vorsitzenden der Karl-Christian-Klasen-Gesellschaft, denn ohne seinen Mut und Enthusiasmus würde es diese neue Ausstellung nicht geben. Besonders erfreut zeigte sie sich darüber, dass die Stiftung Mecklenburg und die Klasen-Gesellschaft dem Inselmuseum 140 Bilder aus dem großen Nachlass des Malers als Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Als Vorstandsmitglied der Stiftung Mecklenburg wird sie sich immer für Klasen und die Insel Poel verwenden. Poels stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter würdigte die Anwesenheit der Landrätin Birgit Hesse als Symbol für die Bedeutung,

AUS DEM INHALT

Der neue Personalausweis.....Seite	2
Polizeibericht.....Seite	2
Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11	
„Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“.....Seite	3
Verbrennen von Gartenabfällen.....Seite	3
Verwaltungsbericht.....Seite	3
Geburtstage.....Seite	4
1. Nachtragshaushalts-satzung 2010 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.....Seite	4
Verein Poeler Leben e.V.....Seite	5
Sport/Informatives.....Seite	6
Erntefest.....Seite	7-10
Gartentipp.....Seite	11
Sportberichte.....Seite	12-13
Kirchennachrichten.....Seite	14



Selbstbildnis, 1935, Bleistift 36 x 45,5 cm

die dieser Ausstellung beigemessen wird und bedankte sich für die zugesagte Unterstützung. Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch, bezeichnete in seinem Grußwort das INSELMUSEUM in Kirchdorf als künstlerischen „Ankerplatz“ auf der Insel Poel, den Klasen vor mehr als 65 Jahren verlassen hat und der heute als kultureller Anlaufpunkt wieder belebt wird.

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Der Maler Joachim Rozal im Gespräch mit Ute Eiben

Der Kunst- und Kulturwissenschaftler Dr. Werner Stockfisch beschrieb den Anwesenden die Entfaltung des Talents des Malers Karl Christian Klasen in der schlimmen Zeit der Nazi-herrschaft. Für Klasen war die Kunst auch ein Fluchtweg im Chaos des Krieges, in dem er letztlich sein noch junges Leben lassen musste. Dennoch wurde die Seelenverwandtschaft mit anderen Künstlerpersönlichkeiten aus der Mecklenburger Kulturlandschaft, zu der er unumstritten gehört, erkennbar.

Nicht zuletzt widerspiegelt die Kunst auch die Entwicklung der Gesellschaft. „Ein Land ohne die Geschichte seiner Literatur und Kunst kann seine Identität nicht finden. Literatur und Kunst dienen der Sinnlichkeit und der Lebenshilfe. Seien sie stolz darauf, hier im Norden unseres Landes, auf der Insel Poel dazu beizutragen“, sagte Dr. Werner Stockfisch.

Für die Unterstützung zur Ausstellungseröffnung bedankt sich Gabriele Richter bei Familie Brauer, Klaus Lehmecker, Erhard Blaut, Uwe Glöde, Anke Uhlemann, Regina Labs, Bernd Grau, Harald Röpcke und Ulrike Eggers. Die Sonderausstellung kann noch bis Ende des Jahres im Inselmuseum, Möwenweg 4 in Kirchdorf besucht werden.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Abholtermin
der gelben Säcke:

FREITAG

1. Oktober 2010
15. Oktober 2010
29. Oktober 2010Leere gelbe Säcke werden bei
Heimelektronik Ilka Willbrandt in der
Wismarschen Straße 22f ausgegeben.

**Nächste
Gemeindevertreter-sitzung:
25. Oktober 2010, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf**

Das „AUS“ für die Papierlohnsteuerkarte

Die Papierlohnsteuerkarte wurde im September 2009 für das Jahr 2010 letztmalig ausgestellt und behält ihre Gültigkeit über das Jahr 2010 hinaus, bis der Lohnsteuerabzug endgültig durch das elektronische Verfahren, nach derzeitigen Planungen im Jahr 2012, abgelöst wird.

Bisher konnten Arbeitnehmer gemäß § 39 Abs.5 ESTG bis zum 30. November bei der Gemeinde beantragen. Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte ändern zu lassen.

Für die Lohnsteuerkarte 2010 können aufgrund der Gültigkeit im Jahr 2011 auch Änderungen nach dem 30. November 2010 auf der Lohnsteuerkarte für 2011 beantragt werden. Eintragungen mit Wirksamkeit ab dem **01.01.2011** sind allerdings **ausschließlich** durch das Finanzamt vorzunehmen.

Gabriele Richter

Der neue Personal- ausweis

Ab dem 1.11.2010 wird es ihn geben: den neuen Personalausweis. Ein neues Format und zusätzliche Funktionen begleiten die Einführung des neuen Ausweisdokumentes. Der scheckkartengroße Ausweis wird in Zukunft mit einem Chip ausgestattet sein, der weitere Möglichkeiten zur elektronischen Abwicklung von Rechtsgeschäften oder der Beantragung von Verwaltungsdienstleistungen über das Internet eröffnet. So kann der Ausweis nicht nur im persönlichen Kontakt, sondern auch bei „Online-Vorgängen“ die Ausweisinhaber/in den Ausweisinhaber identifizieren. Eine elektronisch rechtsverbindliche Unterschrift kann zusätzlich mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz auf dem Chip gespeichert werden. Bis zum 24. Lebensjahr kostet der neue Personalausweis 22,80 Euro und ab dem 24. Lebensjahr hat der Bürger 28,80 Euro zu zahlen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.personalausweisportal.de.



Sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss vorgestellt:



Martin Rajwa

... ist 40 Jahre alt und betreibt in der Saison in Timmendorf eine Minigolfanlage und in den Wintermonaten ist er als Raumausstatter tätig. Martin Rajwa liebt die Insel Poel und zeigte immer wieder Engagement bei den vorbereitenden Arbeiten zum Neptunfest und dem Seifenkistenrennen. Er möchte mit guten Ideen im Sozialausschuss dazu beitragen, dass die Insel für die Einwohner und auch die Gäste noch schöner und lebenswerter wird.

G. Richter

André Plath fungierte seit Juni 2009 als Sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel. Aus persönlichen Gründen hat er dieses Amt niederlegen müssen. Natürlich bedauern wir die Tatsache, dass er uns als Sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss nicht mehr zur Verfügung stehen wird, können die persönlichen Gründe jedoch verstehen und hoffen, dass sein Interesse am Inselgeschehen nach wie vor bleibt.

Für die kommende Zeit wünschen wir ihm alles Gute.

POLIZEIBERICHT

Straftaten:

■ Zum wiederholten Male wurde ein Bürger aus Kirchdorf wegen Fahrens ohne Führerschein und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz angezeigt. Allein in diesem Berichtszeitraum wurden zwei Anzeigen wegen dieses Deliktes gestellt. Zuletzt war er am 13. September 2010 gestellt worden. Um sich der Polizeikontrolle zu entziehen, war er mit bis zu ca. 160 km/h über die Insel gerast.

■ Am 12. September gegen 03.00 Uhr wurde in Kirchdorf eine Person durch einen Faustschlag auf den Mund verletzt. Der Geschädigte erstattete Anzeige. Der Tatverdächtige ist bekannt.

Verkehrsunfälle:

■ Am 7. September gegen 12.00 Uhr ereignete sich in Gollwitz auf einem Parkplatz ein Verkehrsunfall. Ein Transporter fuhr rückwärts in die rechte Seite eines PKW der gerade den

Parkplatz verlassen wollte. Am PKW entstand Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

■ Insgesamt musste die Polizei noch sechs weitere Unfälle aufnehmen, bei denen der Sachschaden jedoch geringer war. Personen wurden bei diesen Unfällen nicht verletzt.

Sonstiges:

■ Weil die Ladung seines Kfz nicht ordnungsgemäß gesichert war, wurde eine Person in Kirchdorf am 12. September gegen 17.20 Uhr durch die Polizei kontrolliert. Hierbei wurde Atemalkoholgeruch bei dem Fahrzeugführer festgestellt. Eine freiwillig durchgeführte Atemalkoholkontrolle ergab einen vorläufigen Wert von etwas über 0,5 Promille. Der Fahrzeugführer muss nun mit einem empfindlichen Bußgeld sowie einem Fahrverbot rechnen. Die Maßnahmen werden nach genauer Feststellung des Blutalkoholwertes durchgeführt.

Kalkhorst, POK

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 13.09.2010 die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) beschlossen.

Die im vereinfachten Verfahren nach § 13 Bau-gesetzbuch aufgestellte Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirch-dorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

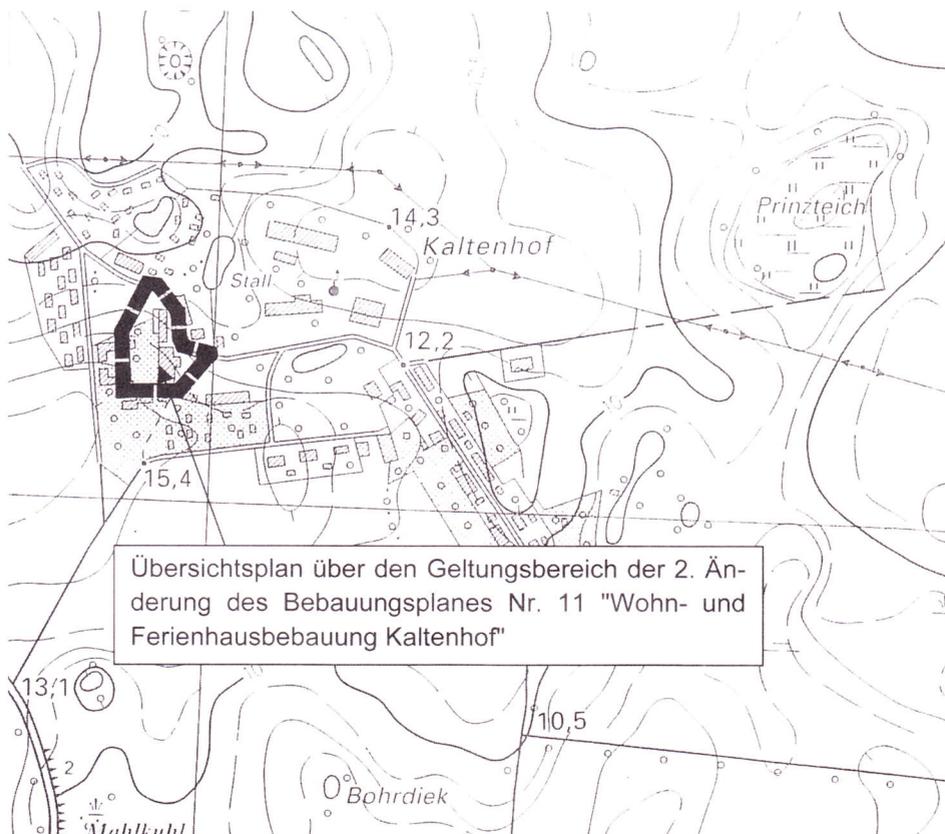
Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den 1.10.2010

Die Bürgermeisterin

Siegel

Übersichtsplan Geltungsbereich der 2. Änderung des B-Planes Nr. 11



Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, ist in der Zeit vom 1. bis zum 31. Oktober werktags (Montag bis Sonnabend) während zwei Stunden täglich in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig. An gesetzlichen Feiertagen ist das Verbrennen von Pflanzenabfällen untersagt. Gemäß der Pflanzenabfallverordnung vom 18. Juni 2001 dürfen nur dann pflanzliche Abfälle verbrannt werden, wenn sie nicht durch Verrotten, Einbringen in den Boden oder Kompostieren entsorgt werden können oder dies nicht zumutbar ist. Das Verbrennen hat gesondert vom Lagerplatz der pflanzlichen Stoffe (Schutz der Kleinlebewesen) zu erfolgen. Der Nachbarschutz und die allgemeinen Brandschutzbedingungen sind zu beachten. Sollte eine Kompostierung von wiederverwertbaren Abfällen nicht möglich sein oder handelt es sich um Abfälle, die nicht zum Kompostieren geeignet sind, kann jeder Grundstückseigentümer über die GER Umweltschutz GmbH (Tel. 03881 780812) eine Abfalltonne bestellen. Nach Bedarf wird die Tonne dann geleert und abgerechnet.

Verstöße gegen diese Regelung können zur Anzeige gebracht werden beim:

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Umwelt, Börzower Weg 1-3
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881/722183 oder 722184

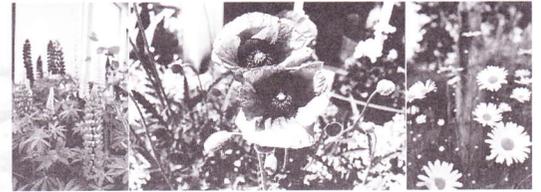
Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

VERWALTUNGSBERICHT

- Seit der Herstellung der einzelnen Boxen im Kirchdorfer Hafen haben dieses Jahr über 150 Schiffe mehr den Hafen aufgesucht. Die Segler sind über diese Veränderung begeistert.
- Der Rechtsstreit Gemeinde Insel Poel – Immobilien Verwaltungsgesellschaft Wismar bezüglich der Betriebskostenabrechnung ist vor der 1. Kammer verhandelt worden. Das Gericht schlägt einen Vergleich vor, dem wir folgen werden.
- Die Entgeltverhandlungen für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sind beendet. Es wurden drei mögliche Varianten erarbeitet, die vorab in den Ausschüssen diskutiert und im Oktober den Gemeindevertretern zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
- Am 16.09.2010 war der Bürgermeister der Hansestadt Wismar zu Gast in unserer Verwaltung.
- Am gleichen Tag war die Arbeitsgruppe Qualitätsoffensive für Kur- und Erholungs-orte des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern bei uns zu Besuch. Dieses Gremium trifft Entscheidungen bezüglich der Verleihung der Prädikate.
- Der Reitwegeplan ist in Arbeit – in nächster Zeit findet eine gemeinsame Beratung mit den Betreibern der Reiterhöfe, den Vertretern des Landkreises sowie der Landgesellschaft statt. Hierzu sind Gemeindevertreter auch herzlich eingeladen.



Wir gratulieren!
Glückwünsche für die Jubilare der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel im
Monat Oktober 2010



01.10. Schwagerick, Siegfried	Oertzenhof	70. Geb.	20.10. Kluth, Erika	Wangern	82. Geb.
02.10. Beutz, Ilse	Kaltenhof	74. Geb.	20.10. Metelmann, Egon	Kirchdorf	76. Geb.
03.10. Schröder, Erwin	Oertzenhof	83. Geb.	21.10. Gerhardt, Ingrid	Wangern	75. Geb.
04.10. Bruß, Herbert	Gollwitz	76. Geb.	23.10. Waldner, Katharina	Kirchdorf	70. Geb.
06.10. Meyer, Carl	Fährdorf	75. Geb.	24.10. Schumacher, Ingrid	Kirchdorf	84. Geb.
09.10. Fischer, Traute	Brandenhusen	76. Geb.	25.10. Thegler, Harry	Kaltenhof	76. Geb.
09.10. Köpnick, Helmut	Kirchdorf	73. Geb.	27.10. Hahn, Uta	Kirchdorf	71. Geb.
09.10. Kühl, Margrit	Kirchdorf	76. Geb.	27.10. Mecklenburg, Gudrun	Kirchdorf	77. Geb.
09.10. Martzahn, Horst	Kirchdorf	79. Geb.	28.10. Evers, Siegfried	Kirchdorf	70. Geb.
10.10. Wilcken, Helga	Timmendorf	73. Geb.	28.10. Flechner, Hannelore	Kirchdorf	72. Geb.
12.10. Schmidt, Erna	Kirchdorf	90. Geb.	28.10. Gähde, Kurt	Kirchdorf	84. Geb.
12.10. Trebing, Helmut	Kirchdorf	76. Geb.	28.10. Kitzerow, Paul	Kirchdorf	84. Geb.
13.10. Langbehn, Hannelore	Kirchdorf	78. Geb.	30.10. Becker, Ursula	Kirchdorf	77. Geb.
14.10. Schimborski, Gisela	Wangern	78. Geb.			
15.10. Menzel, Eva	Kirchdorf	80. Geb.			
15.10. Meyer, Rudolf	Kirchdorf	75. Geb.			
15.10. Schwassmann, Gisela	Schwarzer Busch	78. Geb.			
19.10. Buchholz, Günter	Kirchdorf	70. Geb.			



Alles Gute!



1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Aufgrund des § 50 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. September 2010 – und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde – folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich Nachträge	
			gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	339.100	-278.800	3.668.000	3.728.300
die Ausgaben	118.400	-58.100	3.668.000	3.728.300
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	649.600	-282.800	1.075.000	1.441.800
die Ausgaben	497.100	-130.300	1.075.000	1.441.800

§2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite, davon für Zwecke der Umschuldung 290.000 €	unverändert	290.000	290.000
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	616.600	0	0
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	unverändert	300.000	300.000

§3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer unverändert	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v. H.
2. Gewerbesteuer unverändert	300 v. H.

§4

Für den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Insel Poel“ werden unverändert festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	€	€	€	€
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	unverändert		861.100	861.100
die Aufwendungen	unverändert		973.100	973.100
der Jahresgewinn	unverändert		0	0
der Jahresverlust	unverändert		112.000	112.000
2. im Finanzplan				
Der Mittel-/Mittelabfluss aus lf.Geschäftstätigkeit	unverändert		-69.500	-69.500
Der Mittelzu-/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	unverändert		-48.400	-48.400
Der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	unverändert		87.300	87.300
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	unverändert		0	0
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert		0	0
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	unverändert		0	0
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite	unverändert		30.000	30.000

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 23.09.2010 erteilt. Kirchdorf, den 24.09.2010

– Siegel –
 Der Bürgermeister
 Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung 2010 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 04.10.2010 bis zum 18.10.2010 während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.
 Der Bürgermeister

Besuch im Schweriner Landtag

Am 15. September 2010 startete eine Gruppe von 41 interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Insel mit dem Omnibus nach Schwerin, um mal zu sehen und auch zu hören, was unsere gewählten Abgeordneten in dem male- rischen Schloss an Beschlüssen, Verordnungen, Gesetzen beschließen, um unsere Landespolitik zu gestalten. Eingeladen hatte uns die SPD- Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier. Nach Ankunft in Schwerin hatten wir Zeit zu einem Stadtbummel (bei strömenden Regen!).

Doch der Regen ließ nach und wir wurden vom Besucherdienst des Landtages im Schloss willkommen geheißen. Ein kurzer Beitrag in Worten und Film unterrichtete uns über die Geschichte und Entwicklung des Schlosses.

An der Sitzung des Landtages konnten wir als sehr interessierte Zuhörer teilnehmen. Es ging u. a. um Sicherheit und Ordnung durch den Ein- satz von elektronischen „Schlagstöcken“ mittels Laserstrahlen durch unsere Polizei.

Wir waren doch etwas erstaunt über die Einwür- fe und Zurufe der Abgeordneten (nicht immer höflich) den vortragenden Minister bzw. Abge- ordneten gegenüber.



Nach dem Mittagessen im Schlosscafé und anschließender reger Diskussion mit unserer Abgeordneten fuhren wir weiter zum Freilicht- museum Mueß. Die althergebrachten, schön ge- stalteten und eingerichteten Fachwerkgebäude luden zum Anschauen, Wandern und Erstaunen ein, wie unsere Vorfahren früher so arbeite- ten und lebten. Kaffee und Kuchen, nun im Sonnenschein, wurden genossen und dann die Heimfahrt angetreten.

Dank an Frau Tegtmeier für diesen schönen Tag.

1. Poeler Erntefest



Es war schon ein fan- tastischer Augenblick, als sich der Fest- umzug mit den von Pferden und Traktoren gezo- genen, wunderschön gestalteten Wagen in Bewegung setz- ten. Da musste doch der Initiatorin der Wiederbele- bung des Poeler Erntefestes,

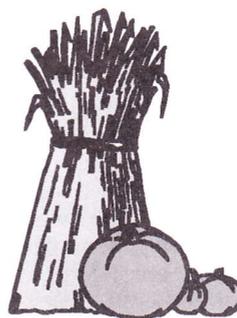
Marlies Grewsmühl, das Herz aufgegangen sein, so vielfältig, so bunt und mit soviel Eigeniniti- ative, das brachten unsere Insulaner zustande! Auch unser Verein „Poeler Leben“ war mit zwei geschmückten Wagen dabei, die Kindertrach-

ten-Tanzgruppe hatte mit ihren kleinen Füßen manchmal Schwierigkeiten, den Anschluss nicht zu verpassen (Rösser und Traktoren haben halt mehr PS), aber die Freude und der Spaß war allen anzusehen.

Das Markttreiben, die vielen Stände, zu schauen, zu kaufen, zu essen, für alle war etwas dabei.

Freuen wir uns auf die 850-Jahr-Feier unserer Insel, wenn wieder ein großer Umzug mit Fest statt- findet.

Helga Buhtz



Krebsvorsorgeuntersuchung

Am 13. September 2010 war unsere Ärztin Frau Dr. Gebser bei uns zu Gast. Sie sprach zum allgegenwärtigen Thema Krebs. Als gesunder Mensch möchte man eigentlich gar nicht viel darüber wissen.

„Um so wichtiger ist die Vorsorgeuntersuchung bei Frauen und Männern“, so Frau Dr. Gebser. Es gibt durchaus gute Aussichten auf Heilung, wenn ein Krebs rechtzeitig erkannt wird.

Wir werden im Oktober eine weitere Veranstal- tung zu diesem Thema durchführen, Fragen sind erwünscht!

Am Samstag, dem 9. Oktober, ab 11.00 Uhr findet unser drittes Herbstfest statt, dieses Jahr

unter dem Motto 200 Jahre Fritz Reuter. Höhe- punkt sind um 13.30 Uhr unsere Plattdeutsch- kinder, um 14.00 Uhr die Kindertanzgruppe und um 14.30 Uhr Musik vom Akkordeon sowie Hannes und einige „Läuschen un Riemels“ aus dem Leben unseres Heimatdichters.

Auf dem Hof gibt es ein kleines Markttreiben mit einer Straße für die Sinne und Kinderspie- len. Wer sein gebrauchtes Spielzeug oder an- deres verkaufen möchte, bitte anmelden unter Tel.: 038425 21178.

Für das leibliche Wohl sorgt die Pizzeria Faust und am Nachmittag halten wir Kaffee und Ku- chen bereit.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Oktober 2010

- | | | |
|--------|-----------|----------------------------------------------------|
| 04.10. | 10.00 Uhr | Herbstbasteln im MGH |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| | 14.30 Uhr | Romméspielgruppe im
MGH |
| 05.10. | 17.00 Uhr | Chorprobe mit I. Müller |
| | 17.30 Uhr | im Anschluss Auftritt
Ostseeklinik |
| 06.10. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 07.10. | 14.30 Uhr | Vortrag zum Thema
„Erbrecht“ |
| | 14.30 Uhr | Plattdeutsch für
Alt + Jung |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 08.10. | 10.00 Uhr | Fitness im MGH |
| 09.10. | 11.00 Uhr | 3. Herbstfest des MGH |
| 11.10. | 08.30 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 14.30 Uhr | B I N G O |
| 12.10. | 17.00 Uhr | Chorprobe |
| 13.10. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 14.10. | 14.30 Uhr | Buchlesung mit
Petra Block |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 15.10. | 10.00 Uhr | Fitness im MGH |
| 18.10. | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| | 14.30 Uhr | Romméspielgruppe im
MGH |
| 19.10. | 10.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | 17.00 Uhr | Chorprobe |
| 20.10. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 21.10. | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 22.10. | 10.00 Uhr | Fitness im MGH |
| 25.10. | 10.00 Uhr | Herbstbasteln im MGH |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und
Spielesachmittag |
| | 14.30 Uhr | Romméespielgruppe im
MGH |
| 26.10. | 17.30 Uhr | Chorprobe
im Anschluss Auftritt
Ostseeklinik |
| 27.10. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 28.10. | 14.30 Uhr | Plattdeutsch |
| | 15.00 Uhr | Seniorenport |
| 29.10. | 10.00 Uhr | Fitness im MGH +
Alternatives Kochen |

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

F-Junioren mit neuen Trainingsanzügen



Wir sagen Danke an unsere Sponsoren, den Hafenvavillion (Fam. Butze), den POELER IMMOBILIEN und der Heizungsfirma PANI VVS Aps, der Bäckerei Thomassek für ihre Spenden in der Saison 2009 und in der neuen Saison 2010. Durch die großzügigen Spenden konnten wir 2009 neue Trikots und für die Saison 2010 neue Trainingsanzüge kaufen. Die Spieler der F- Junioren haben beim ersten Training nach der Sommerpause ihre neuen Trainingsanzüge erhalten, voller Stolz tragen sie ihre Anzüge.

Die Spieler und Trainer sagen recht herzlichen Dank, denn in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Firmen Sportvereine unterstützen. Die Fußballsaison 2010/2011 hat am 12.09.10 begonnen und wir starteten mit einen 3:3 gegen den VfL Neukloster. Bei diesem Spiel hat alles gestimmt und es wäre auch ein Sieg verdient gewesen. Die Torschützen waren Hannes Kempke (2) und Niklas Gramkow. Für alle fußballbegeisterten Kinder findet unser Training immer Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Kommt vorbei und spielt mit, wir freuen uns auf Euch.

U. Bandow, G. Hopp

Auf Fritz Reuters Spuren



Zeichnung ca. 1865

Fritz Reuter war im 19. Jahrhundert einer der meistgelesenen deutschen Schriftsteller. Im Hinstorff Verlag erschienen mehr als zweieinhalb Millionen Bände seiner Werke. Er hat wie kein anderer Autor die plattdeutsche Sprache genutzt, um seine Sicht auf das bäuerliche und kleinbürgerliche Leben in Mecklenburg humoristisch, aber auch sozialkritisch darzustellen. Anlässlich des 200. Geburtstages von Fritz Reuters am 7. November dieses Jahres lädt der Museumsverein Insel Poel e. V. alle Freunde und Liebhaber der plattdeutschen Sprache zu einem unterhaltsamen Abend ein:

**am Mittwoch, dem 3. November 2010,
um 19.00 Uhr im INSELMUSEUM.**

Die Besucher erfahren ein wertvolles Aus dem Leben unseres größten Mundartdichters in Mecklenburg und hören Auszüge aus seinen Werken, u. a. aus „Läuschen un Riemels“, „Ut de Franzoserntid“, „Ut de Stromtid“ und „De Urgeschicht von Meckelborg“. Es lesen Peter Kunze aus Schwerin, ein profunder Kenner der niederdeutschen Sprache und Verfasser von Kurzgeschichten in Plattdeutsch, und mehrere Vereinsmitglieder. Rotspon und andere Getränke gibt es zu kleinen Preisen. Der Eintritt ist frei.

Vorstand des Museumsvereins

„Goldi“ kocht für die Zuschauer des NDR

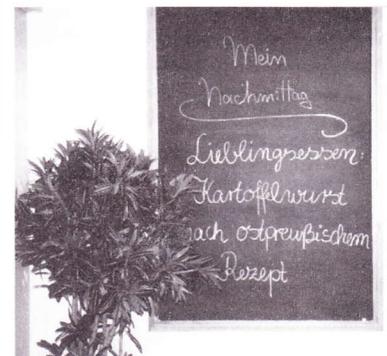


Wer leidenschaftlich gern kocht und auch mal etwas Neues ausprobiert, hat bestimmt schon einmal die Sendung „Mein Nachmittag“ beim NDR-Fernsehen gesehen. Immer freitags erhalten Zuschauer im Fernsehstudio beim NDR-Landesfunkhaus in Hamburg die Möglichkeit, ihr Lieblingessen aus ihrer Region vorzustellen und selbst zu kochen.

Einen kochbegeisterten weiblichen Einwohner zu finden, der dann auch noch live vor laufender Kamera in Hamburg kocht, erwies sich als nicht so einfach. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wandte sich die NDR-Redaktion hilfeschend an unsere Kurverwaltung. Nach vielen Überlegungen fiel der Name Andrea Golde – obwohl sie gerne kocht willigte sie nur zögernd ein. Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann im Krabbenweg in Kirchdorf und ist schon viele Jahre bei Einkaufs- und Getränkemarkt Sonja Eller als Fleischverkäuferin tätig. Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich auch sehr für ihre Insel.

Bevor es aber zum eigentlichen Kochen nach Hamburg ging, hat der NDR Andrea Golde zuhause besucht, um sie kennenzulernen. Dann war es soweit – zusammen mit ihrem Mann und ihrer Freundin Ute Zwicker und deren Ehemann fuhren sie am 17. September nach Hamburg in die Studio-Küche, um dort ihre Kochkünste zu zeigen. Nach einer Führung durch die verschiedenen Aufnahmestudios und einem Besuch in

der Maske stand sie in Begleitung der Moderatoren Kristina Lüdke und Arne Jessen vor laufender Kamera am Herd. Von der inneren Aufregung äußerlich keine Spur kochte sie und erklärte das Rezept der Ostpreußischen Kartoffelwurst. – Dies ist zwar kein Original-Rezept von der Insel Poel, wurde jedoch in der Familie weitergereicht und ist so auf Poel angekommen. Traditionell gab es Kartoffelwurst immer am Heiligen Abend und wurde somit ein Lieblingessen von Andrea Golde. Kochen gelernt hat sie bei der Mutter, aber das Rezept der Kartoffelwurst stammt von der Mutter ihres Vaters.



Besonders erlebnisreich war das gemeinsame Kochen mit dem Spitzenkoch Stephan Roth, von dem sie sich noch einige Tipps abschaut. Für Andrea Golde war dieser Tag ein ganz besonderer, begleitet von Freude, Spannung und einer gewaltigen Portion Aufregung. Autogramm und Rezept sind am Fleischerstand im Einkaufs- und Getränkemarkt Sonja Eller erhältlich.

Gabriele Richter



14 Dörfer unserer Insel schmückten einen Erntewagen zum Festumzug und beteiligten sich somit am Wettstreit „Schönster Erntefestwagen“

Platz 1



Erntewagen Wangern

Platz 2



Erntewagen Kirchdorf

Platz 3



Erntewagen Fährdorf



Erntewagen Niendorf



Erntewagen Seedorf



Erntewagen Timmendorf



Erntewagen Einhusen



Erntewagen Gollwitz

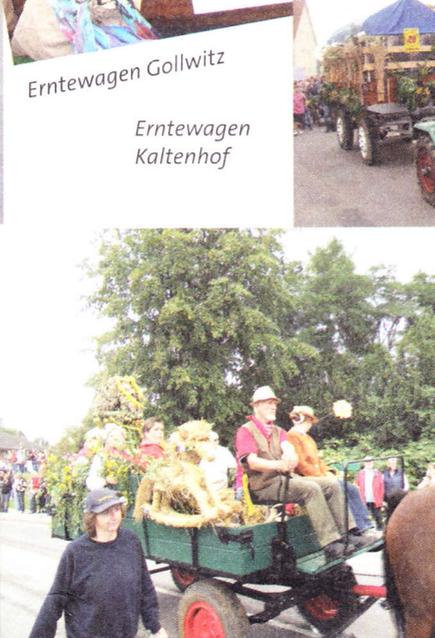
Erntewagen Kaltenhof



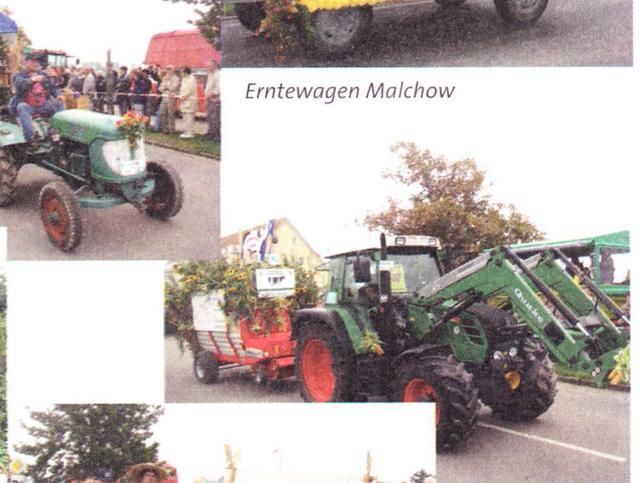
Erntewagen Malchow



Erntewagen Oertzenhof



Erntewagen Neuhof



Erntewagen Vorwerk



Erntewagen Weitendorf



Erntefest war auch ein Fest für Kinder

Stolz und mit einem Siegerlächeln zieht Meike den Bollerwagen mit einem unglaublich dicken Kürbis und Papas Hilfe zu unserem Stand. Wer bringt die schönsten, die dicksten oder die schwersten Gartenfrüchte? Schon nach kurzer Zeit biegt sich der Tisch unter den farbenfrohen, oft sehr ausgefallenen Exemplaren, und wir müssen anbauen.

„Welchen Platz hat meine Zucchini wohl?“ Immer wieder fragen die Kinder und viele interessierte Zuschauer würden gern Antwort geben – aber die „Siegerehrung“ kommt später.

Überhaupt waren die Kinder auf dem Erntefest nicht zu übersehen. Im Festumzug grüßten sie stolz von den Wagen, liefen in Fußtruppen mit (köstlich die Gänseliesel aus Wangern!). Auch die Kinder der Poeler Schule waren auf den Beinen.

Im Festzelt heimsten die Kinder der Kinderanzuggruppe in ihren traditionellen Trachten, die Märchenspielschar der Schule und des Hortes und die Rockband der Schule viel Beifall ein. Großen Anklang fand auch die Wikinger-Spielwelt des Bauspielplatzes Schwerin, was an den schwer beschäftigten Kistenkletterern, Rollenrutschern, Bastlern und Abenteurern auszumachen war. Auch die Eltern waren recht angetan von den Betätigungsmöglichkeiten ihrer Sprößlinge, zumal sie es sich in Sichtweite bei Erb-

sen-, Kürbis- und Wildsuppe sowie Würstchen, Backfisch, Kaffee und Kuchen gut gehen lassen konnten. Und da war ja noch dieser immer umlagerte Crepe-Stand!

Als endlich die Siegerehrung im Festzelt angekündigt wurde, scharrten sich die Kinder verschwitz und erwartungsvoll um die Bühne. Mit über 30 liebevoll von Kindern der 3. Klasse gestalteten Urkunden wurden die Prachtexemplare aus Poeler Gärten und die Kinderbilder, die übrigens vielfältig das Festzelt schmückten zum selben Thema ausgezeichnet und von strahlenden und mächtig stolzen Kindern entgegengenommen.

Kommentar eines Ferienkindes: Cool war das hier bei euch!

Margarete Fahlenbock



Viele Poeler strömten am 11. September 2010 zum Erntefest

Am 11. September 2010 klingelte bei vielen Poelern schon sehr früh der Wecker, denn die letzten Maiskolben, Kürbisse und Erntekronen mussten angebracht werden. Ziel war es, den schönsten Erntewagen für den anstehenden Festumzug zu schmücken. Um 10.30 Uhr versammelten sich 34 Teilnehmer mit Erntewagen, Landmaschinen und zu Fuß auf der Festwiese in Kirchdorf, um beim Umzug dabei zu sein und zu gewinnen, denn der schönste und kreativste Wagen wurde prämiert. 14 Dörfer beteiligten sich an diesem Wettstreit. Die Jury war sich nach der Sichtung aller Teilnehmer sicher, dass das Dorf Wangern mit seinem Wagen gewinnen sollte. Der 2. Platz ging an die Kirchdorfer und der 3. Platz an die Fährdorfer. Nach dem eineinhalbstündigen Umzug begannen das Markttreiben mit vielen Schaustellern und das Programm im Festzelt.

Die Poeler Hochzeit wurde aufgeführt und junge Talente der Kirchdorfer Schule zeigten ihr Können. Das Märchen „Die kluge Bauerntochter“ und auch das Tanzen und Singen der Poeler Trachtengruppen begeisterten die Zuschauer. Um 15.30 Uhr machten sich acht angemeldete Mannschaften startklar. In diesem Jahr konnten sich Vereine und Firmen bei der Bauernolympiade messen. Ob Strohballenrollen, Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenrennen oder Tauziehen, bei jeder Disziplin war Stärke und Geschick gefragt. Das Rennen machte der Reiterhof Plath, gefolgt von der Mannschaft DGzRS und dem Team NPZ. Nach diesem Riesenspaß wurde der Sieg kräftig im Festzelt bis spät in die Nacht gefeiert. Es war ein rundum gelungenes Fest und die Veranstalter sind sich sicher, das nächste Fest kommt bestimmt.



„So schön war früher der Poeler Markt“, sagte Prof. Gerath. Ein größeres Kompliment konnten wir als Organisatoren nicht bekommen.

Die Sonne strahlte und wir sahen nur zufriedene und lachende Gesichter.

Fazit: Ein sehr gelungenes Fest für Jung und Alt, für Poeler und seine Gäste.

Wir haben es gern organisiert!

Zu dem Vorbereitungsteam gehörten:

- I. Aechtner, S. Brauer, G. Bartel, F. Doberschütz, M. und R. Fahlenbock, Ch. Faust, M. Frick, U. Freitag, E. Flechner, H. Fischer, R. Gerath, M. Grewsmühl, Dr. M. Grell, I. Goessel, I. Helbrecht, M. Jaffke, E. Jahn, K. Lübeck, V. Miehe, A. Moll, Mitglieder „Poeler Leben“, S. Peters, A.-M. Röpcke, W. Schulz, Ch. Tramm, S. Thomas, U. Wellnitz, E. Willner



Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei unseren zahlreichen Sponsoren, der Jury (die es wirklich nicht leicht hatte!), allen fleißigen Kuchenbäckern der Insel und den vielen Helfern vor Ort bedanken.

Marlies Grewsmühl und Team



Fotos 1-6: OZ K. Peters

Impressionen vom Erntefest



„Wer bremst, der verliert“



Dieser Ratschlag war Freitagmorgen auf Radio Antenne MV zu hören, als Paulina in einer Live-Sendung von der Boxengasse auf dem Gestüt Neuhof den Wetter-Werner instruierte, wie er richtig von der Startrampe fahren sollte. Wetter-Werners ungebremster Probelauf erntete viel Beifall bei den Kindern.

In der Sendung durften sie über ihre Erfahrungen mit dem Seifenkistenrennen erzählen, über ihre Schule berichten und die Wettervorhersage durchgeben.

Aufgrund des starken Gegenwindes auf dem Kickelberg am Veranstaltungstag mussten kurzfristig die Regeln dahin geändert werden, dass eine Anstiebstrecke hinzugefügt wurde.

Die Reklame im Radio und die Regeländerungen trugen dazu bei, dass das 3. Poeler Seifenkistenrennen ein großer Erfolg wurde.



Zum Start standen 17 selbst gebaute Rennkisten die von 26 Piloten/-innen sicher ins Ziel gesteuert wurden.

In der 1. Gruppe (6 – 9 Jahre) siegte Hannes Böttcher, den 2. Platz belegte Bente Pohlmann, und auf Platz 3 kam Platz Tom Schneider



In der 2. Gruppe (10-14 Jahre) siegte Anne Seibelberg. Der 2. Platz ging an Jennifer Evers-Szabo und auf Platz 3 kam Florian Hocke.

In der offenen Wertung siegte Niklas Winter, den 2. Platz erzielte Maïke Winter und den 3. Platz Janne Evers-Szabo.

Die Preise für die schönsten Seifenkisten gingen an Tim Neubauer und Nico Behrmdt.

Die Preise für die originellsten Seifenkisten gingen an Hannah Koth und an das Team Maïke Poschmann/Anne Seibelberg.

Ohne die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer und Sponsoren wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar gewesen.



An alle ein herzliches Dankeschön.

Und im Rückspiegel gesehen:

Viele Menschen haben uns gefragt, woher wir all unsere Energie tanken.

Die Antwort lautet, am Blitzbaum in Malchow.
D.P.S.

Die Poeler Seifenkiste, Per Nielsen



UNSER GARTENTIPP

Monat Oktober

Obsternte in vollem Gange

Viel Arbeit fällt mit der Obsternte an. Für das Winterlager eignen sich nur gesunde Früchte. Bei Walnüssen nur abgefallene Früchte ernten und ausgebreitet am luftigen Ort nachtrocknen lassen. Schalenreste fallen dann von selbst ab. Bräunliche Flecken bei der Quitte deuten auf Fleischbräune. Wechselhaftes Wetter während der Reife, auch zu viel Stickstoff und zu späte Ernte verursachen sie. Anfang Oktober, wenn die Verfärbung von Grün nach Gelb sichtbar wird, sollte geerntet werden. Befallene Früchte sind trotzdem essbar, haben aber Aroma verloren. Oktober ist auch Pflanzzeit für neues Obst und das Anlegen von Leimringen. Blumenzwiebeln sollten in den Boden, Stauden können geteilt werden. Porree erfriert nicht und kann bei Bedarf geerntet werden. Kaltkeimer bei den Kräutern, wie z. B. Bärlauch, in Kisten aussäen und an schattigem Ort abstellen. Kürbisse ernten und restliche Tomaten vor dem ersten Nachtfrost ebenfalls nachreifen lassen. Gartenabfälle können auf ein leeres Gemüsebeet als Flächenkompost ausgebracht werden bis 50 cm hoch und mit Erde, Grasschnitt oder Mulchfolie abgedeckt bis zum Frühjahr verrotten. Es sollten aber nur weiche, feuchte Pflanzenteile ausgebracht werden, die keine Krankheitsanzeichen haben. So entlasten Sie Ihren Komposthaufen.

Ihre Kleingartenfachberatung

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10:45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

02.10. Erntedankgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

10.10. Unser Herbarium wird fertig!

24.10. Überraschung

Weitere Infos unter 038425/20270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf

Wann? Samstags nachmittags

Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben

Datum? Steht noch nicht fest – nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700760
Falk Serbe, Tel. 038425/20270



Reno Knief erneut Sieger beim Cap-Arcona-Gedenklauf



Maarit Lange und Luisa Berndt sind stolz auf ihr T-Shirt.

Insgesamt 89 Teilnehmer lockte das verhältnismäßig schöne Wetter auf die Insel Poel. Pünktlich 10.00 Uhr eröffnete Wilhelm Lange, Direktor des Museums in Neustadt, mit kurzen Worten den 25. Lauf. Er wehte besonders die von weither Angereisten in die grausamen Machenschaften der letzten Kriegstage ein. Zur Ehrung der Toten wurden Gestecke niedergelegt. Unmittelbar danach gab unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt das Startkommando für den 11,2-km-Lauf. Bereits nach 41:43 min lief Reno Knief wieder über den Zielstrich. Er hatte dem Zweitplatzierten fast 3 Minuten abgetrotzt. Andreas Schäfer kam nach 45:00 Min. mit und der Dritte Lothar Domnick nach 47:58 Min. im Ziel an. Auch der Abstand bei den weiblichen Sportlern war beachtlich. Nach sehr guten 47:58 Min. traf Silvia Schwaninger ein. Die Zweite, Kerstin Czaplá, benötigte für diese Strecke 56:53 Min. und die Dritte, Ramona Greif, 58:04 Min. Über 4 km wurde Nadir Achverdiv von der Abteilung Boxen Sieger. Zweiter war der Boxer Jan Soltmann und den dritten Platz erlief sich Steffen Weber. Sieger der weiblichen Teilnehmer war das Boxtalent Elisabeth Wohlgenut, gefolgt von Marie Fischer (Rostock) und Heidi



Start der 11,2-km-Läufer, deren Strecke auch in diesem Jahr am Wasser vorbeiführte

Fotos: W. Lange

Netzband aus Ratenow. Ebenfalls ein Boxer, Felix Gaeth, siegte auf der 2,4-km-Strecke. Den zweiten Platz belegte Can Biner vor dem Drittplatzierten Lucas Greif, der mit der LG Hardt angereist war. Ebenfalls eine Boxerin, Vanessa Döhring, siegte bei den weiblichen Teilnehmern. Den zweiten Platz sicherte sich Anne Graumüller, vor Samira Schwaninger.

Auf der 1,4-km-Strecke dominierten die weiblichen Teilnehmer. Es siegte Lara Hardt, vor Swantje Hönisch und der Poelerin Emely Jung-hans. Als einer der jüngsten Teilnehmer siegte bei den männlichen Teilnehmern der Poeler Yan-nik Post, der seinem Vater Thomas ganz stolz seinen erworbenen Pokal überreichte.

Immer beliebter wird die 4-km-Strecke im Nordic Walking. Es siegte Johannes Maschmann aus Oenhäusen vor Horst Neumann aus Grevesmühlen und unserem Wolfgang Peinert. Marianne Apostel siegte bei den Frauen vor der Sportlerin aus Vorberg, Petra Gerz, und der Niendorferin Gundel Moll.

Der älteste Teilnehmer, Dietrich Eggers, nahm bereits zum 23. Mal an einem der Läufe teil. Er führt seit 1981 Buch über alle seine Läufe. Auch an diesem Tage hatte er sein Lauftagebuch

mit vor Ort. „Die 11,2 km sind eine anspruchsvolle, aber angenehme Strecke, da sie eine der wenigen Strecken ist, die unmittelbar am Wasser entlangführt“, meinten die Sportler, die aus Hardt angereist waren. „Besonders gefällt uns die Atmosphäre, in der der Lauf durchgeführt wird. Man fühlt sich sofort wohl auf der Insel“, sagten die Teilnehmer.

Das wurde noch untermauert, denn jeder Zweit- und Drittplatzierte erhielt ein Erinnerungsgeschenk, welches die „SEEKISTE“ gesponsert hatte. Seit vielen Jahren ist es bereits Tradition, dass Peter Wöhl, Geschäftsführer der Firma HAPPY-TEXX, am Ende des Laufes jedem Teilnehmer ein T-Shirt überreicht. Dank der PROVINZIAL, der SPARKASSE, der NPZ Malchow, der BIKE RANCH WISMAR, der GEMEINDE INSEL POEL und der ZIMMEREI DZIMBRITZKI & WOLFF konnte erneut am Ende des Laufes eine Tombola durchgeführt werden, die allen Teilnehmern viel Spaß bereitete.

Wir danken auf diesem Wege den vielen freiwilligen Unterstützern, ohne die der Lauf nicht so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Wilfried Beyer

Boxen

Nicht nur die Teilnahme an den Poeler Lauf-events gehört für die Wismarer PSV – Boxabteilung zur Pflege der Sportkameradschaft zum Poeler SV. Auch die jährliche Durchführung einer Boxveranstaltung ist seit Jahren zu einer guten Tradition geworden.

In der Sporthalle Kirchdorf, vor vielen Jahren war der Faustkampf dort die dominierende Sportart unter Bäckermeister Joachim Groth, trafen die Wismarer erstmals auf Gegner des Boxsportvereins (BSV) Eilenburg/Roßwein aus Sachsen.

Der Poeler SV unter Leitung vom Vorsitzenden Helmuth Eggert hatte erneut für beste Bedingungen dieses Kampfes gesorgt. Sponsoren und Förderer wie Bäckerei Groth, Familie Grieseberg und Gastronom Torsten Paetzold, zeigten erneut ihr Herz für das olympische Boxen.

Wismars PSV-Abteilungsleiter übergab zu Beginn des Vergleiches dem Sponsor Torsten Paetzold als besonderen Dank eine Bildcollage mit Bildern Poeler Veranstaltungen auf dem Sportplatzgelände, der Halle sowie der Gaststätte „Zur Insel“, alles traditionelle Veranstal-



tungsstätten derartiger Wettkämpfe. Die Gäste aus Sachsen hatten besonders in den Jugendklassen einige technisch gut ausgebildete Sportler. Den schlagreichsten Kampf lieferten sich die

Jugendboxer im Leichtgewicht. Hier kam Felix Richter (PSV) zu einem schwer erkämpften Punktsieg gegen einen Gegner, der ständig den Angriff suchte, am Ende der drei Runden jedoch stark abbaute.

Der Deutsche Meister der Kadetten und mehrfache Landesmeister Nadir Achverdiv kam in der zweiten Runde nach deutlicher Überlegenheit in seinem 51. Kampf, dabei nur sieben Niederlagen, zum Aufgabesieg.

In der Männerklasse musste Hannes Garbe im Weltergewicht drei Runden die ständigen Angriffe seines Eilenburger Gegners abwehren, durch klare Treffer besonders mit der Führungshand siegte er am Ende einstimmig. Halbschwergewichtler Nils Schmidt stürmte sofort nach Kampfbeginn aus der Ecke und versuchte, seinen Kontrahenten zu überrennen.

Danach deutlich beeindruckt, wurde die Überlegenheit derartig groß, die Gästeecke warf das Handtuch. Wismars Boxabteilung möchte nochmals Dank sagen für die Unterstützung aller Freunde des Boxens auf der Insel Poel.

F. v. Thien

Handballmädchen der TSG Wismar wJD bedanken sich



Auch in diesem Jahr bekamen wir die Chance, vom 18. bis zum 21. August in Kirchdorf unser Trainingslager zum Saisonauftakt 20/11 durchzuführen.

Mit super Wetter, toller Stimmung und freundlichen Gastgebern wurden die drei anstrengenden Trainingseinheiten pro Tag ein Erlebnis. Für die unbeschwerten Tage möchten wir uns bei den Sponsoren recht herzlich bedanken. Uns unterstützten die Gemeinde Insel Poel und der PSV bei der Nutzung des Sportplatzes und der Duschen, Torsten Paetzold von der „Gaststätte

Sportlerheim“ bei der Bereitstellung des Zeltes und der Getränke, Andrea Peter vom Restaurant „Filou“ mit einem umfangreichen Frühstück, Torsten Groth (Bäckerei) mit Broten, Frau Eller vom „EDEKA-Markt“ mit Obst, M. Jaffke und T. Siggel vom „Inselfisch“ mit leckeren Fischbrötchen, die Martzahn und Wandschneider GbR mit Broten und Familie Inge und Kurt Slomka gilt der Dank für die Nutzung und Versorgung an der Minigolfanlage.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr freuen sich
die Mädchen der TSG Wismar

Poeler „Island Dancers“ sagen Danke



Seit über zwei Jahren trainieren wir zweimal in der Woche kostenlos im Sportlerheim bei Torsten Paetzold; er nahm uns dort auf und wir fühlen uns immer willkommen.

Auch finanziell werden wir von ihm unterstützt, unter anderem sponserte Torsten Paetzold unsere Auftritt-Shirts. Für all dies möchten wir uns bei ihm sehr herzlich bedanken. Ebenfalls ein großes Dankeschön für ihre Geldzuwendungen sagen wir Karl-Heinz Liebich sowie Familie Butze von der Strandperle.

Island Dancers, A. Moll

Besuch der 7. Klasse im SCIP



Am 1. September 2010 besuchte unsere Klasse im Rahmen einer Klassenleiterstunde den SCIP. Der Jugendleiter der Poeler Scippis Hubertus Doberschütz erwartete uns und unsere Klassenleiterin Frau Clermont am Hafen.

Dort zeigte er uns das Gelände der Segler, die Optis und Kadettboote und erklärte uns an Hand eines Modells der Kirchsee das 1x1 des Segelns. Mit dem Ponton im Schlepp konnten alle Kinder, die wollten, einmal auf die Kirchsee hinausfahren.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei Hubertus Doberschütz, der uns diese schöne Klassenleiterstunde ermöglichte.

Im Namen der Klasse 7, Tom Lange

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball vom 18. Juli bis 19. September 2010

1. Herren:

FSV Testorf/Upahl – Poeler SV 1:3 (Testspiel)
Poeler SV – SV Klütz 4:0 (Testspiel)
Poeler SV – SV Dalberg 3:2 (Testspiel)
Insel-Turnier 2010 – 1. Platz
Poeler SV – PSV Wismar (2) 1:4
Poeler SV – SV Post Schwerin 4:0 (Punktspiel)
Poeler SV – Grevesmühlener FC (2) 5:0 (Pokalspiel)
Rehnaer SV – Poeler SV 1:6 (Punktspiel)
Poeler SV – SG Dynamo Schwerin (3) 3:1 (Punktspiel)
SV Warsow – Poeler SV 0:8 (Punktspiel)

2. Herren:

Poeler SV – VfL Blau Weiß Neukloster (2) 2:2 (Testspiel)
Insel-Turnier 2010 – 4. Platz
Poeler SV – SV Glasin 2:4 (Punktspiel)
Poeler SV – SG Zetor Benz 3:0 (Pokalspiel)
SG Zetor Benz (2) – Poeler SV 3:5 (Punktspiel)
SV Germania Alt Meteln – Poeler SV 2:2 (Punktspiel)
Poeler SV – SG Groß Stieten (2) 2:4 (Punktspiel)

Alte Herren:

Dargetzower SV – Poeler SV 1:0 (Punktspiel)
Poeler SV – PSV Wismar 3:1 (Punktspiel)
SV Bad Kleinen – Poeler SV 5:0 (Punktspiel)
Poeler SV – SG Groß Stieten 3:2 (Punktspiel)
Rehnaer SV – Poeler SV 4:2 (Punktspiel)

A-Junioren:

Poeler SV – Grevesmühlener FC 9:4 (Testspiel)
Rehnaer SV – Poeler SV 0:3 (Pokalspiel)
Poeler SV – Rehnaer SV 7:1 (Punktspiel)
Mecklenburger SV – Poeler SV 2:1 (Punktspiel)

E-Junioren:

Kreisjugendspiele 2010 – 4. Platz in Staffel 3
Poeler SV – VfL Blau Weiß Neukloster 0:4 (Pokalspiel)
Poeler SV – FC Anker Wismar (2) 3:2 (Testspiel)
Selmsdorfer SV – Poeler SV abgebrochen beim Stand von 6:0 (Punktspiel)

F-Junioren:

FC Anker Wismar (2) – Poeler SV 4:1 (Pokalspiel)
Poeler SV – VfL Blau Weiß Neukloster 3:3 (Punktspiel)
Neuburger SV – Poeler SV 2:3 (Punktspiel)



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung; am 3. Oktober (Erntedank) und am 31. Oktober (Reformationstag) mit Abendmahl
- Am Sonntag, dem 3. Oktober, feiern wir in der Kirche Erntedank und 20 Jahre Wiedervereinigung mit dem Kirchenchor und der Feier des heiligen Abendmahls.
- Am Sonntag, dem 10. Oktober, um 10 Uhr mit dem Posaunenchor der ev. Gemeinden aus Lich in Hessen
- Am Sonntag, dem 24. Oktober, um 10 Uhr predigt Pastor i. R. Fritz Voigt.

Konzert:

- Der Posaunenchor der evangelischen Gemeinden in Lich in Hessen spielen am 10. Oktober um 17 Uhr geistliche Musik verschiedener Epochen in der Inselkirche.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Taufunterricht für Erwachsene in der Regel dienstags um 14 Uhr im Pfarrhaus
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10
- Konfi-Unterricht im Rahmen von Jugendabenden – jeden Freitagabend (außer in den Herbstferien) ab 18.30 Uhr im Konfirmandensaal im Pfarrhaus mit gemeinsamem Abendbrot, Spielen und manchmal mit Film.
- Kein Seniorennachmittag im Oktober – erst wieder am.
- Die Kirche ist an Werktagen und am Sonntag von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; am Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr.
- Kirchenführung jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (außer am 24. Oktober) um etwa 11.30 Uhr
- Krabbelgruppe jeden Montag ab 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Putzeinsatz:

- Putzeinsatz für das Erntedankfest am 2. Oktober ab 14 Uhr in der Kirche
- Sprechstunde
- montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Schafft sich Deutschland ab?

Ob man das Buch von Thilo Sarrazin „Deutschland schafft sich ab“ kennt oder nicht, hat er mit seinem Buch schon erreicht, dass ein Problem medienwirksam ausgesprochen wurde und dass Politiker wie Nichtpolitiker zu einer offenen Diskussion über dieses Problem angeregt wurden. Gemeint ist die Diskussion über den ständigen Rückgang von Geburten in deutschen Familien und der zunehmenden Zuwanderung nach Deutschland aus anderen, vor allem muslimischen Ländern und über die möglichen Folgen dieser Entwicklung für die deutsche Gesellschaft. Allein die Tatsache, dass viele Deutsche diese Entwicklung als Problem empfinden, birgt genug Sprengstoff in sich, und dass die Politiker fast aller Lager sich mal laut, mal leise für die Integration von solchen Ausländern aussprechen, dass sie aber gleichzeitig bestehende Probleme nicht sehen wollen oder klein reden, verrät eine gewisse Hilflosigkeit. Es verstärkt auch den Eindruck, dass die Integration von solchen Nichtdeutschen im Großen und Ganzen nicht gelingt. Auch wenn man die Thesen Sarrazins nicht teilt (gerade dann!), soll man das Thema nicht mehr tabuisieren, als wäre alles bestens in Ordnung. Das ist offenbar nicht der Fall.

Es ist wohl realistisch anzunehmen, dass noch mehr Menschen aus nichteuropäischen muslimischen Ländern herkommen werden und hier auch bleiben werden. Unrealistisch ist es anzunehmen, dass sie in großen Zahlen wieder in ihre Heimat zurückkehren werden. Realistisch ist es wohl auch, dass es in Zukunft immer weniger Deutsche und immer mehr Ausländer in Deutschland geben wird und dass das auch das künftige Deutschland stark prägen wird. Und es ist wohl für die breite Mehrheit der hier Lebenden auch nicht erwünscht, dass die Spannungen zwischen den Nichtdeutschen im Land und den Deutschen irgendwann mit Ausschreitungen enden. Ein friedliches gedeihliches Zusammenleben müsste für alle das Ziel sein. Wie erreicht man das? Mehr Geld für Integrationsprogramme? Mehr Sprachkurse? Strengerer Umgang mit solchen, die sich weigern, sich der deutschen Gesellschaft anzupassen? Mehr Werbekampagnen in den Schulen und Medien in der Hoffnung, die Deutschen für diese Umformung der Gesellschaft zu gewinnen? Ich muss in den letzten Wochen immer wieder an das Land denken, in dem ich aufgewachsen bin. Holstein in Iowa war anfangs (um 1880 herum) als deutsche Siedlung konzipiert. Deutsche wollten hier als Deutsche in Amerika leben. Die alteingesessenen Amerikaner und die Regierung sahen das von vornherein mit Argwohn an. Mein Großvater besuchte eine Einklassen-

schule auf dem Land, in dem die „Yankee-Lehrerin“, die kein Wort Deutsch konnte, gut 30 Kinder vor sich hatte, die zunächst nur Plattdösch geschnackelt haben. Sie sollte ihnen die englische Sprache beibringen und war wohl, wenn es darum ging, sehr streng. Als Kind hat mein Großvater das nicht verstanden: Er hat 1913 mit seinem Vater eine Bahnfahrt von Sioux City Iowa nach Chicago, Illinois gemacht (immerhin etwa 700 Kilometer) und dabei fast nur Deutsch gehört und gesprochen. Deutsche Zeitungen, Vereine, Geschäfte und Gottesdienste prägten den Alltag. Mit 13 wurden die Kinder ins Dorf auf die Deutsche Schule geschickt. Von heute auf morgen hat sich alles gewandelt. Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges wurden die vielen ansässigen Deutschen als eine Gefahr für die innere Sicherheit des Landes angesehen. Deutsch wurde gerade im Bundesstaat Iowa 1918 per Gesetz in der Öffentlichkeit verboten. Nur in den lutherischen Kirchen, wo kein „Yankee“ sich hintraute, hat man verbotenerweise Deutsch gesprochen und Deutsch unterrichtet. Die Amerikaner betrieben bewusst eine Assimilation der Deutschen, und siehe da: Die Deutschen aus der Generation meiner Großeltern haben sich auch willig angepasst. Als ich meine Großeltern mal fragte, warum sie das damals getan haben, antworteten sie, sie haben immer zu den Amerikanern „aufgeschaut“. Die Amerikaner lebten ihnen den wirtschaftlichen und technischen Fortschritt vor – schon 1913 hatten sie zum Beispiel auf ihren entlegenen Farmen Telefone (wer hatte zu DDR-Zeiten ein Telefon?!). Sie wirkten viel toleranter und weniger engstirnig als ihre deutschen Eltern und Lehrer und selbstbewusst im Vergleich zu vielen Deutschen, die sich eher duckmäuserisch verhielten. Sie pflegten einen höflicheren Umgang miteinander – waren nicht so grob wie die meisten Deutschen. Sie zeigten ihnen mit alledem, was „anständig“ heißt, setzten ihnen damit Maßstäbe, die sie sich zu eigen machen wollten. Wer wollte nicht so werden wie die höflichen, flotten und selbstbewussten Amerikaner?! Und so haben sie ab 1918 möglichst viel Englisch und möglichst wenig Deutsch gesprochen, sich auch bewusst wie Amerikaner betragen und wollten nicht als Deutsche auffallen. Und die Moral der Geschichte? Wenn man will, dass Zuwanderer aus nichteuropäischen muslimischen Ländern sich der hiesigen Gesellschaft anpassen, muss das für sie auch erstrebenswert sein. Fragen Sie sich mal ehrlich: Ist die deutsche Gesellschaft eine Gesellschaft, zu der sie „aufschauen“ können? Und wenn nicht, was können Sie selber daran ändern?

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Bitte vormerken:

Freitag, 08. Oktober und Samstag, 09. Oktober 2010

ÖBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!

WIR HABEN **DIE FRUCHT**

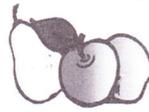
ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN **DEN BAUM**

ZUM PFLANZEN

UND **DEN FACHMANN,**
DER SIE BERÄT.

Verkostung und gezielte Beratung durch unseren Fachmann:

Fr. 08.10. 14-18 Uhr
Sa. 09.10. 09-16 Uhr



AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:

- o Knackiges Tafelobst, Fruchtsäfte und Sanddornprodukte aus unserer Region
- o Mittags: Leckeres aus Kunos Gulaschkanone

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**
OSTSEE **BAUMSCHULEN**
VOLKER HINRICHS & CO. KG



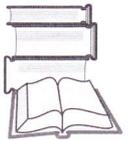
Sie finden uns in **KRÖPELIN**
Wismarsche Straße 37



Tel.: 038292-246 + 323
Fax: 038292-350

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13.00 Uhr

Gemeindebibliothek
in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 14. Oktober 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Gemeindevertreter-vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Ich gehe mit meiner Laterne...

Der Laternenumzug findet am **2. Oktober 2010 um 18.00 Uhr** vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Kirchdorf, Wismarsche Straße statt.



• Ostseeblick •
in Kirchdorf

Am Kieckelberg 9 • 23999 Kirchdorf



Neubau 2008 mit 11 Appartements – gehobener Standard – 52 m² + 82 m² Wfl. mit WZ, Küche und EBK, 2 Schlafzimmern, 2 Bädern, große Balkone, Granit- und Massivdielenböden, Fahrstuhl, Keller, Waschcenter, Garage, auch möbliert

82 m² Kaltmiete 660 Euro

52 m² Kaltmiete 440 Euro

und

Souterrain-Appartement

84 m² mit WZ, Küche und EBK, 2 Schlafzimmern, 2 Granitbädern, Keller, Granit- und Massivdielenböden

Kaltmiete 550 Euro

vom Eigentümer 0171 8322114



Glüders ' Schlemmerstübchen & Partyservice

23999 Oertzenhof
Strandstraße 7
Tel.: 038425 20583

Unseren werten Gästen zur Information

Wir haben vom 1. bis 21. Oktober 2010 Urlaub.

Ab 22. Oktober 2010 sind wir wieder für a la Carte, Familienfeiern, Weihnachtsfeiern und Party-Service für Sie da!

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet. Dienstag und Mittwoch Ruhetag.

*Fühlt sich Ihre Haut auch so trocken an...
... dann gönnen Sie ihr doch etwas Pflege*

Wir machen Ihre Haut fit für den Herbst!

Nutzen Sie unsere Kennenlernbehandlung zum Preis von 30 Euro, um Ihrer Haut die nötige Frische zurückzugeben.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin im

KOSMETIKSTUDIO
Liane Gerhardt

Oertzenhof 15b, 23999 Oertzenhof, Tel.: 038425 20697

Liebe Freunde der Kunst,

am Samstag, dem 2. Oktober, findet um 19.30 Uhr eine Szenische Lesung mit Klaus Engeroff im Café Frieda statt.

„MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN“ von Eric-Emmanuel Schmitt

Dies ist eine Geschichte über die wesentlichen Erfahrungen im Leben: Freundschaft und Liebe sowie Abschied und Verlust. Monsieur Ibrahim, der für alle nur „der Araber an der Ecke“ ist, sieht mehr als andere. Er ist ein verschmitzter Weiser, der viele Geheimnisse kennt - auch die des Glücks und des Lächelns. Die Presse schrieb: „Klaus Engeroff spricht diese Parabel über Toleranz, Weisheit, Fatalismus, Herzengüte und eine wunderbare Freundschaft sehr überzeugend, schlüpft dabei abwechselnd in die Rolle von Moses und Monsieur Ibrahim und verzaubert damit sein Publikum.“
Eintritt: 10,00 €, Karten sind im Café erhältlich.

Kathy Gordon

CAFÉ FRIEDA, Café - Kunst - Kulinarisches, Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel, Tel. 038425 429820
geniessen@cafe-frieda.de, www.cafe-frieda.de

Frieda Kunst • Kulinarisches
Café

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommensteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

HIER WEHT EIN NEUER WIND.



STIHL Blasgerät BGE 71 und Saughäcksler SHE 71. STIHL Blasgeräte sind ideale Werkzeuge, um Wege und Flächen von Laub oder Schnittgut zu befreien. Die STIHL Saughäcksler saugen alles auf, was ihnen in den Weg kommt, und schneiden das Material im Innern kurz und klein.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

VIKING Premium Partner
Wir beraten Sie gern!
Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Wohnung mit Seeblick

3-R-Wohnung, 1. OG, ca. 66 m² Wfl., möbliert, EBK, Balkon, Stellplatz, frei ab Oktober 2010
KM: 450,- Euro + NK

Wir suchen dringende Häuser und ETW für vorgemerzte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

Man soll sich hüten, jedem elenden Geschwätz, womit böse oder schwache Menschen zum Nachtheile unsrer Freunde unsre Ohren erfüllen, Glauben beizumessen.

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Im Kundenauftrag gesucht:
Baugrundstück in Kirchdorf,
Oertzenhof oder Kaltenhof, gerne mit Altbestand

Poeler Immobilien 
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Liebesgedicht

*Ich werde rot,
wenn ich Dich seh',
wir gehen zusammen
durch den Wald aus Schnee.*

*Ich habe Hobbys –
Du hast Hobbys.
Ich mag Pop
und Du magst Rock.*

*Jeder hat seine Meinung,
aber wir treffen immer
eine Entscheidung.*

*Schau mir jetzt ins Gesicht ...
deshalb liebe ich Dich.*

von Klara Tiedtke, damals Klasse 6B

Schülerin der Regionalen Schule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke zum Thema „LIEBE“

Die Experten

für Holzfußböden und
dekorative Wand-, Boden-
und Deckengestaltung

Malermeister Herten Ltd.
Tel.: 03841 214715


Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen!

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen
Reinigungskräfte
für die Saison 2011**

Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den November ist der 20. Oktober 2010.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.